

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

10.02.2017

**Antrag**  
**Berufliche Förderung und Entwicklung von geflüchteten Menschen**  
**- Durchführung von Kompetenzanalysen**

Der Stadtrat möge beschließen.

Die Landeshauptstadt München entwickelt in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA), dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit, den Kammern etc. ein Konzept um geflüchtete Menschen in den Arbeitsmarkt zu vermitteln. Kompetenzanalysen (z.B. mit CAINDANCE-R) werden durchgeführt. Nach entsprechender Evaluierung erfolgt ein Bericht.

Begründung:

Der demografische Wandel führt schon heute zu erheblichen Fachkräftengpässen – abhängig von der gesuchten Qualifikation berichteten 2013 zwischen 46 und 60 Prozent der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) von mittleren oder großen Problemen bei der Stellenbesetzung. Die große Mehrheit der nach Europa geflüchteten Menschen besitzt keinen Nachweis über formale Bildungs- und Berufsabschlüsse. Laut Bundesagentur für Arbeit sind per Stand Juni 2016 nur 9% der knapp 297.000 arbeitssuchend gemeldeten Flüchtlinge akademisch gebildet. 74% haben keine formale Berufsausbildung abgeschlossen, weitere 26% besitzen keinen Schulabschluss. Die Erhebung der beruflichen Qualifikationen basiert daher meist auf Selbstauskünften. Für Betriebe, Jobcenter und Arbeitsagenturen ist diese Informationsbasis unzureichend, um Flüchtlinge einzustellen. Individuelle, für den Arbeitsmarkt relevante Kompetenzen müssen deshalb diagnostisch erfasst werden, überfachlich, valide und effizient. CAINDANCE-R beispielsweise bietet mit HR Diagnostics eine solche Kompetenzanalyse speziell für Flüchtlinge auf Englisch, Deutsch, Arabisch und Persisch. (vgl. [www.hr-diagnostics.de](http://www.hr-diagnostics.de)). Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) wiederum bietet Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen (vgl. [www.kofa.de](http://www.kofa.de)). KOFA ist eine Internetplattform zur Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und bietet umfangreiche Informationen bei der Auswahl, Planung und Umsetzung individueller Personalgewinnung. Die Landeshauptstadt München sollte alle vorhandenen Möglichkeiten nutzen und Kooperationen schaffen, um geflüchtete Menschen in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Dr. Wolfgang Heubisch  
Stadtrat

Gez.  
Thomas Ranft  
Stadtrat

Gez.  
Wolfgang Zeilhofer

Stadtrat